

FDP: Kosten fürs Personal senken

Flüchtlingskonferenz gefordert

Waiblingen (jup).

Die Personalkosten steigen ununterbrochen – und das macht auch der FDP-Fraktion Sorgen. „Nur weil diese Kosten sicher alle erklärbar sind, heißt es nicht, dass sie so hoch bleiben dürfen oder gar müssen“, sagte **Julia Goll**. Einen Antrag zu globalen Personalkostenminderausgaben stelle die

Fraktion nicht.

„Allerdings erhoffen wir im ersten Halbjahr 2015 von der Verwaltung konkrete Vorschläge zur nachhaltigen Senkung der Personalkosten.“

Gebührenerhöhungen will die FDP ebenfalls keine fordern, dennoch müssten die Kosten im Auge behalten werden: Schon jetzt liege der Anteil je-



Julia Goll

des Waiblingers für die Kinderbetreuung von null bis sechs Jahren bei 260 Euro im Jahr. Die größte Investition, die Sanierung des Salier-Gymnasiums, bewege sich ebenfalls im Bereich der Bildung, für die marode Rundsporthalle sei mit der Sanierung eine gute Lösung gefunden worden. Mittlerweile vergessen sei zum Bedauern der FDP die geplante Gestaltung des Zellerplatzes: „Ich werde auch künftig immer wieder an das Thema erinnern“, kündigte Julia Goll an.

Für Bürgerinformationen und Beteiligung beantragte die FDP, klare Richtlinien zu erarbeiten. Zudem soll es nach Ansicht Golls angesichts des Stroms von Asylbewerbern eine Flüchtlingskonferenz geben: Diese solle alle Kräfte in der Stadt bündeln und vernetzen.